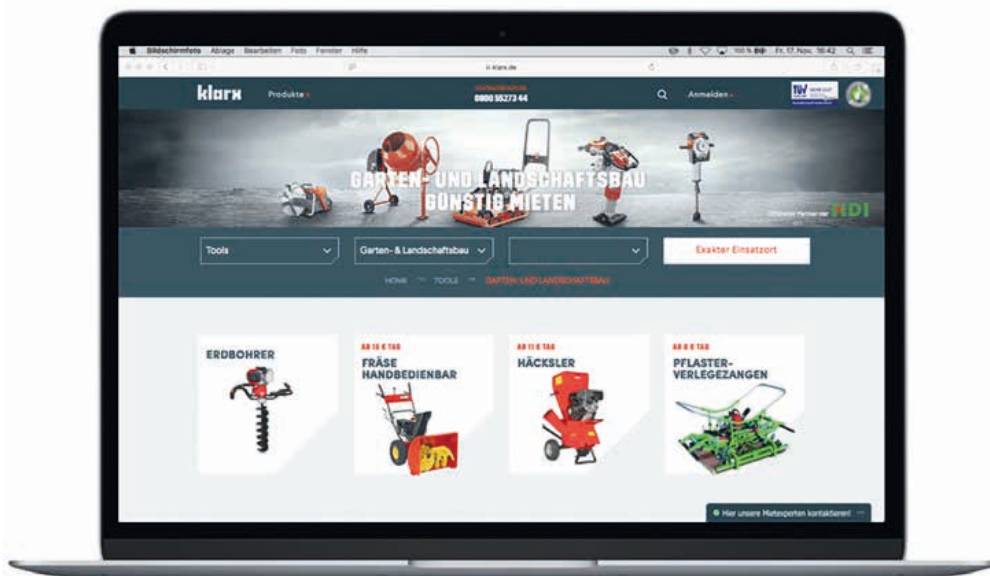


# Maschinenbeschaffung



## Auf verschiedenen Wegen zur richtigen Maschine

Ohne die richtigen Baumaschinen gerät die planmäßige Fertigstellung eines Auftrags schnell in Gefahr. Darum besitzen die meisten Betriebe einen Pool an Maschinen, die sie regelmäßig benötigen und auf die sie sich verlassen können. Zuverlässige Arbeit wollen Unternehmen aber auch in Zeiten von Wachstum oder bei der Ausführung außergewöhnlicher Aufträge liefern. Wie kann der Maschinenpark dazu beitragen, die Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhöhen?

Von Christian Holzapfel, München

### Baumaschine: kaufen, leasen oder mieten?

Bei häufig genutzten Maschinen wie Minibaggen, Radladern oder Rüttelplatten wird sich langfristig sicher ein Kauf der Maschinen lohnen. Diese Maschinen werden fast immer gebraucht und die Mitarbeiter müssen sich in der Handhabung nicht umgewöhnen. Für Auftragsspitzen oder spezielle Einsätze wird jedoch häufig zusätzliches Gerät benötigt. In solchen Fällen stellt sich für das Unternehmen die Frage, ob sich die Anschaffung weiterer Maschinen rechnet. Wenn es sich tatsächlich nur um Auftragsspitzen oder bspw. saisonale Einsätze wie den Winterdienst handelt, ist ein Kauf durch die hohen direkt anfallenden Investitionssummen keine wirtschaftliche Option. Denn neben der Investition selbst kommen noch Folgekosten wie Reparaturen oder Wartungen hinzu.

Attraktiver gestaltet sich da schon das Leasing von Baumaschinen. Über die Laufzeit des Leasingvertrags verteilen sich die Investitionen für einen neuen Radlader oder Minibagger so auf eine längere Zeit und belasten das Unternehmen nicht kurzfristig mit einer hohen Zahlung. Aber eben jene Laufzeiten betragen zumeist mindestens 12 Monate und binden die Firma dadurch dennoch relativ lange an eine Maschine. Auch wenn sich die Leasingraten für die Steuer meist zu 100% aktivieren lassen, bleiben Kosten für Reparaturen oder Wartungen, die auf den Leasingnehmer fallen. Eine wirklich auftragsgerechte und flexible Lösung ist das Leasing für Baumaschinen daher nicht.

## Flexibilität durch Miete

Wer seinen Fuhrpark flexibel verändern und das Flottenmanagement für Baumaschinen übersichtlich online abbilden möchte, für den ist die digitale Miete von Baumaschinen ein interessanter Weg. Denn die Miete ermöglicht nicht nur die Suche nach der richtigen Baumaschine für das entsprechende Projekt. Man kann als Firma auch überregional arbeiten und vor Ort Baumaschinen leihen. Das erspart den Transport von eigenen Maschinen. Die größte Einsparung aber bringt die Miete dadurch, dass wirklich nur für Einsatztage Miete und Versicherung gezahlt werden muss. Reparaturen oder Wartungen übernimmt der Vermieter, wodurch der Mieter einen Rundum-Service genießt. Auch die Mietkosten lassen sich für die Steuer aktivieren, was das Mieten von Baumaschinen zusätzlich attraktiv für die Bilanz macht.



Der Autor ist Kommunikationsmanager der Onlineplattform klarx, die laut eigenen Angaben bundesweit bei mehr als 4.000 Mietpartnern über 200.000 Baumaschinen anbieten kann. Auf [www.klarx.de](http://www.klarx.de) finden Interessenten darüber hinaus u.a. auch Häckler, Pflasterverlegezangen und Arbeitsbühnen.



Die P 160 A kann auf Elektrobetrieb umgeschaltet werden: Laut Geschäftsführer des Arbeitsbühnenvermieters KFR Mietlifte eine attraktive Möglichkeit für Kunden, um Beschwerden zu umgehen. | Foto: Palfinger

## Hubarbeitsbühne

# „Smarte Lösung für Münster“

**Mit der Palfinger Hubarbeitsbühne P 160 A aus der Smart Klasse ergänzt der Münsteraner Arbeitsbühnenvermieter KFR Mietlifte seinen Fuhrpark um eine Lösung für den Einsatz in der Innenstadt.**

Enge Gassen, malerisches Ambiente und viele Einzelhandelsgeschäfte prägen das Bild der Stadt. Wer hier in der Höhe arbeiten muss, war bisher aufgrund der engen Innenhöfe und schmalen Toreinfahrten fast ausschließlich auf Anhängerbühnen angewiesen. Die P 160 A erschließt mit ihren kompakten Dimensionen in Transportposition (Länge 4,75 m, Höhe 2,75 m, Breite 2,00 m) sowie einer Abstützbreite von nur 1,85 m neue Räume. Bei einer Arbeitshöhe von bis zu 16 m und einer Reichweite von bis zu 6,30 m können zudem auch in der 3,5-t-Ränge zwei Bediener im Korb arbeiten. Vor

allem durch den kurzen Radstand des Trägerfahrzeugs von nur 2,50 m ist sie wendig wie ein Pkw.

„Besonders attraktiv für unsere Kunden ist die Möglichkeit, die P 160 A auf elektrischen Betrieb umzuschalten“, erklärt KFR-Geschäftsführer Andreas Reinkenhoff. „Es gab bisher massive Beschwerden seitens der Einzelhändler, wenn ein Diesel-Lkw vor dem Eingang über einen längeren Zeitraum Emissionen und Lärm verbreitete. Dies gehört nun der Vergangenheit an.“ Weitere Argumente, sich erneut für eine Palfinger Hubarbeitsbühne zu entscheiden, waren für den Vermieter die guten Erfahrungen in der Vergangenheit, der reibungslose Ablauf von der Bestellung bis zur Lieferung sowie der zuverlässige Vorort-Service durch Palfinger Service-Techniker Sascha Drechsler. ■

Alle Ausschreibungen auf einer Website.

So muss das sein!

B\_I MEDIEN

B\_I ausschreibungsdienste

[www.bi-medien.de/ausschreibungsdienste](http://www.bi-medien.de/ausschreibungsdienste)